Presseinformation

30. April 2021

Neue Ausstellungen, Neustarts und Vermittlungsprogramme

Vom Zeitbrücke-Museum Gars bis zu den MAMUZ-Museen

Das Zeitbrücke-Museum Gars am Kamp zeigt bis Sonntag, 16. Mai, sowohl online als auch nach der Öffnung jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr im Haus, die zur 100-Jahre-Feier des Garser Imkervereins entstandene Ausstellung „Mehr als Honig". Neben Informationen über alle Produkte des Bienenstocks und das geheimnisvolle Leben der Honigbiene ist dabei auch historische und aktuelle Literatur zum Thema ausgestellt. Nähere Informationen beim Zeitbrücke-Museum Gars am Kamp unter 0650/5200525, e-mail info@zeitbruecke.at und www.zeitbruecke.at.

In der Galerie Sala terrena im Stift Klosterneuburg ist nach der Unterbrechung wieder die im Vorjahr gestartete Ausstellung „was leid tut" zu sehen, die in den sechs Kapiteln „Vertreibung aus dem Paradies", „Martyrium", „Zweifel", „Trauer", „Reue" sowie „Trost und Hoffnung" Exponate aus sieben Jahrhunderten einander gegenüberstellt, darunter finden sich u. a. Arbeiten von Linde Waber, Julia Faber, Simon Schober, Michael Endlicher, Thomas Naegerl, Hans Robert Pippal und Susanne Geister. Ausstellungsdauer: bis 15. November; Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Stift Klosterneuburg unter 02243/411-212, e-mail tours@stift-klosterneuburg.at und www.stift-klosterneuburg.at.

In der Braustadt Weitra wurde anlässlich des 700-Jahre-Jubiläums eine „Weitra Biermeile" geschaffen, die ab morgen, Samstag, 1. Mai, durch die malerische Altstadt von Weitra führen und in neun Stationen den Blick auf ungewöhnliche Perspektiven zum Thema Bier lenken soll. Die als Hopfenfelder gestalteten Stationen verstehen sich dabei gleichermaßen als Orte der Information, Interaktion und Kommunikation als auch der Ruhe und der Einkehr. Nähere Informationen bei der Stadtgemeinde Weitra unter 02856/5006-52, e-mail saskia.kaas@weitra.gv.at und www.weitra.gv.at.

Mit „Kunst im Klassenzimmer" hat die Kunstmeile Krems ein neues Vermittlungsangebot für alle Schulstufen, Horte und Kindergärten entwickelt: Für einige Monate wird dabei der Klassen- oder Gruppenraum zum neuen Zuhause für ein Kunstwerk aus der Artothek Niederösterreich und begleitet die Kinder in ihrem Alltag. In weiterführenden Workshops, die sowohl online als auch analog im

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel.: 02742/9005-12175
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Klassenzimmer stattfinden können, setzen sich die Kinder dann mit Unterstützung aus der Kunstvermittlung vertiefend mit dem Bild auseinander. Nähere Informationen und Buchungen unter 02732/908010, e-mail office@kunstmeile.at und www.kunstmeile.at/kunstimklassenzimmer.

Auch die Kunstmeile Krems selbst hat nach dem Re-Opening wieder geöffnet und lädt zum Besuch von insgesamt zehn Ausstellungen: ab Montag, 3. Mai, im Karikaturmuseum Krems „Volltreffer. Satirische Meisterwerke aus der Sammlung Grill“ und „Gerhard Haderer. Exkurs #7“ (jeweils bis 1. November), „Schätze aus 20 Jahren. Karikaturen aus den Landessammlungen Niederösterreich“ und „Herr Wondrak von Janosch. Exkurs #6“ (jeweils bis 30. Jänner 2022), ab Dienstag, 4. Mai, in der Kunsthalle Krems „Patricia Piccinini. Embracing the Future“ (bis 3. Oktober) und „Metahaven. Chaos Theory“ (bis 27. Juni), in der Landesgalerie Niederösterreich „Auf zu Neuem. Drei Jahrzehnte von Schiele bis Schlegel aus Privatbesitz“ (bis 6. Februar 2022), „Spuren und Masken der Flucht“ (bis 26. September) und „Wachau. Die Entdeckung eines Welterbes“ (bis 6. März 2022) sowie im Forum Frohner „Antworten auf die Wirklichkeit. Adolf Frohners Begegnung mit dem Nouveau Réalisme“ (bis 9. Mai). Ab Donnerstag, 6. Mai, hat dann auch wieder die Artothek Niederösterreich geöffnet. Nähere Informationen bei der Kunstmeile Krems unter 02732/908010, e-mail office@kunstmeile.at und www.kunstmeile.at.

Besonderes Augenmerk gilt dabei „Metahaven. Chaos Theory“ in der Kunsthalle Krems. Als Vorbote des coronabedingt auf Anfang Oktober verschobenen Donaufestivals ist die Filminstallation, eine Auftragsarbeit des Amsterdamer Künstlerkollektivs Metahaven für das Donaufestival, ab Dienstag, 4. Mai, weltweit erstmals zu sehen: Der 25-minütige Kurzfilm wird im Oberlichtsaal der Kunsthalle Krems auf einem großen Screen präsentiert und ist für Publikum bis 27. Juni jeweils Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr zugänglich. Nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail office@kunsthalle.at und www.kunsthalle.at.

Am Montag, 3. Mai, öffnet das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz nach dem niederösterreichweiten Lockdown wieder seine Pforten und lässt auf 22 Hektar mit rund 80 Objekten aus zwei Jahrhunderten in das Alltagsleben eines typischen Weinviertler Dorfes um 1900 eintauchen. Parallel dazu präsentiert die neue Sonderausstellung „Schlafzimmerbilder – Zeugnisse populärer Frömmigkeit“ im alten Pfarrhof Herz-Jesu- und Herz-Marien-Bilder sowie Schlafzimmerbilder im sogenannten Handtuchformat, die jahrzehntelang eine beliebte Dekoration über den Ehe- und Kinderbetten darstellten. Öffnungszeiten: täglich von 9.30 bis 18 Uhr,

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel.: 02742/9005-12175
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

von 15. Oktober bis 1. November bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und www.museumsdorf.at.

Ebenfalls am Montag, 3. Mai, öffnet das Krahuletz-Museum Eggenburg nach dem Lockdown wieder für das Publikum. Über den Winter wurden einige Ausstellungsbereiche um Zusatzinformationen erweitert, die mit QR-Codes abrufbar sind. Darunter sind im Mittelalterbereich auch Hörstationen, bei denen mittelhochdeutsche Sprachbeispiele abgerufen werden können. Neu ist auch eine Präsentation von buntem Glas und glänzendem Porzellan, gezeigt werden u. a. zwei leuchtend grüne Gläser aus der Biedermeierzeit, deren Farbe uranhältig ist. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Samstag, Sonn-und Feiertag von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02984/3400 und www.krahuletzmuseum.at.

Ab Montag, 3. Mai, hat auch das Benediktinerstift Göttweig mit seinem Museum im Kaisertrakt und der Sonderausstellung „Pater Lambert Karner - Ein Benediktiner als Höhlenforscher" wieder täglich von 10 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Anhand von Originalfotografien, Schriftdokumenten und nicht zuletzt von Karners aufwändiger Publikation „Künstliche Höhlen aus alter Zeit“ wird in der Schau die Pionierleistung des „Höhlenpfarrers“ aus Göttweig gewürdigt, der mehr als 400 künstliche Höhlen, sogenannte Erdställe, erforschte. Nähere Informationen beim Stift Göttweig unter 02732/85581-231, e-mail tourismus@stiftgoettweig.at und www.stiftgoettweig.at.

„Ich weiß noch weder Bild und Titel ..." nennt sich eine Ausstellung in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten, die sich ab Montag, 3. Mai, aus Anlass des 100. Geburtstages von Anton Wichtl dem 1920 in Baden geborenen Architekten widmet, der als Autodidakt bis zu seinem Tod im Jahr 1979 ein umfangreiches malerisches, graphisches und literarisches Oeuvre geschaffen hat. Zu sehen sind die rund 80 Werke bis 30. Juli; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 16 Uhr bzw. Dienstag zusätzlich bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der NÖ Landesbibliothek unter 02742/9005-12835 und e-mail post.k2veranstaltungen@noel.gv.at.

Am Dienstag, 4. Mai, öffnet das Haydn Geburtshaus in Rohrau nach der Winterpause wieder seine Pforten und lässt die Besucher, täglich außer Montag von 10 bis 17 Uhr, in der Dauerausstellung „Joseph und Michael Haydn - Von Rohrau in die Welt“ auf den Spuren Joseph und Michael Haydns und deren Kindheit wandeln. Nähere Informationen unter 02164/2268, e-mail

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel.: 02742/9005-12175
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

haydngeburtshaus.rohrau@noel.gv.at und www.haydngeburtshaus.at.

Auch das Museum Niederösterreich in St. Pölten öffnet nach dem Lockdown am Dienstag, 4. Mai, und präsentiert im Haus der Geschichte 40.000 Jahre Menschheitsgeschichte und im Haus für Natur über 40 lebende Tierarten. Die Sonderausstellung „Klima & Ich“ zeigt noch bis 29. August u. a. in einem interaktiven CO2-Labor auf, was jede und jeder Einzelne zum Schutz des Klimas tun kann, während die Sonderausstellung „I wer‘ narrisch! Das Jahrhundert des Sports“ bis 9. Jänner 2022 Licht- und Schattenseiten einer Leidenschaft beleuchtet. Im Haus für Natur warten zudem als neue Attraktion sechs neue Tiervideos, in denen sich Kolkraben, Laubfrösche, Maulwürfe, Würfelnattern, Hirsche und Welse vorstellen. Die lehrreichen, leicht animierten und mit Untertiteln bzw. Begriffserklärungen versehenen Zeichentrick-Videos für Kinder ab sechs Jahren sind auch unter dem Link www.museumnoe.at/tiergeschichten abrufbar. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag bzw. an Feiertagen von 9 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim Museum Niederösterreich unter 02742/908090-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

Schließlich öffnet auch das MAMUZ nach dem Ost-Lockdown am Dienstag, 4. Mai, wieder seine beiden Standorte: Während die Sonderausstellung „Experimentelle Archäologie“ dabei im Schloss Asparn an der Zaya in die spannende Forschungsarbeit im Rahmen der Archäologie eintaucht, entführt das Museum Mistelbach in die faszinierende Welt der Maya. Öffnungszeiten: jeweils Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen für Asparn an der Zaya unter 02577/84180 bzw. Mistelbach unter 02572/20719 sowie e-mail info@mamuz.at und www.mamuz.at.

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel.: 02742/9005-12175
E-Mail: presse@noel.gv.at